

Wirtschaftsteil

Auftragsbörsen greifen über die Grenzen

Am 12. Dezember findet in Berlin eine zweite Ostdeutsche Auftragsbörse in erweitertem Rahmen statt. Waren auf der ersten Ostdeutschen Auftragsbörse außer den auftraggebenden Auftragsfirmen im wesentlichen auftragnehmende Betriebe aus Ostdeutschland vertreten, so hat diesmal die Auftragsbörse allen Firmen aus dem Reich offen, die geeignet sind, durch Übernahme von Unteraufträgen die Auftragswerte zu entlasten. Neben auftraggebenden Unternehmen aus Schlesien, dem Warthegau, Danzig-Westpreußen, Pommern, werden in Berlin Firmen aus Sachsen, dem Rheinland, Westfalen, Württemberg, Bayern, vor allem auch aus der Ostmark und dem Sudetenland vertreten sein. Auch die Unternehmen des Protektorats sowie des Generalgouvernements sind vertreten, ferner die Zentralauftragstellen für Frankreich, Belgien und die Niederlande. Die Auftragsfirmen haben also auch die Möglichkeit, Unteraufträge in die besetzten Gebiete zu vergeben. Die zweite Ostdeutsche Auftragsbörse erfüllt also das ganze Reichsgebiet und die besetzten Gebiete. Auch auf der Hamburger Auftragsbörse hatten sich schon niederländische und belgische Firmen vertreten lassen. So stellen die Auftragsbörsen über die ihnen zuerst gesteckten regionalen Grenzen hinaus. Insgesamt werden sich an der Berliner Auftragsbörse neben 70 auftraggebenden Unternehmen rund 20 Firmen beteiligen, die Aufträge suchen. Es sind nur solche Firmen zur Börse zugelassen worden, die auf Grund ihrer Produktionsleistungen Aussicht haben, zu einem Wachstum zu kommen. Durch diese Auswahl soll verhindert werden, daß Firmen Zeit und Geld opfern, um in Berlin anwerben zu sein, ohne daß sie die geringste Aussicht haben, einen Auftrag zu erhalten. Andererseits haben sich die Verantwortlichen der Berliner Auftragsbörse um eine möglichst große Auswahl der zu vergebenden Arbeiten bemüht.

Zu diesem Zweck hat die Bezirksausgleichsstelle Berlin Betriebsbeschäftigungen der wichtigsten auftraggebenden Firmen durchgeführt, um in persönlicher Rücksprache mit den Betriebsführern festzustellen, welche Arbeiten an auswärtige Betriebe vergeben werden können.

Die Erfahrungen der ersten Ostdeutschen Auftragsbörsen haben gezeigt, daß hochwertige Fertigungen nicht verlagert werden können, weil die auswärtigen Betriebe dafür nicht die erforderlichen maschinellen Einrichtungen besitzen. Deshalb wird man diesmal dazu übergehen, kleine einfache Fertigungen nach auswärts zu vergeben und die dadurch freierwerdenden Arbeitskräfte innerbetrieblich für hochwertigere Arbeiten anzusetzen. Vor allem Eisen-, Stahl- und Metallguss sowie Dreh-, Fräs-, Hobel- und Bohrarbeiten soll, werden zu vergeben sein. Es ist auch diesmal wieder damit zu rechnen, daß die Auftragsbörse in Berlin einen vollen Erfolg bringt und den Firmen zu neuen Geschäftszusammenhängen verhilft.

Spiegel der Wirtschaft. Die Chemische Werke Brackhus, AG., Niederwall, wies für 1939/40 einen Gewinn von 3500 RM aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. — Bei der Feik-Seltfeller AG., Frankfurt a. M., verlief das am 30. Juni 1940 beendete Geschäftsjahr befriedigend. Aus einem Reingewinn von 27 745 (i. V. 26 628) RM wird die Dividendenzahlung mit 5% wieder ausgenommen. Die ersten Monate des neuen Geschäftsjahres brachten weiter günstige Ergebnisse. — Die H. Fuchs Waggonfabrik, AG., Heidelberg, schüttet für 1939/40 6 (i. V. 5) % Dividende aus. Die Aktienmehrheit ging aus dem Besitz der Ber. Westdeutsche Waggonfabriken, AG., Köln, in den der AG. Dillinger Hüttenwerke über. — Bei der Deutschen Gold- und Silber-Schmelz AG., vorm. Roehler, Frankfurt a. M., wird für 1939/40 wieder eine Dividende von 9% vorgeschlagen. — Nach dem Reichsbankausweis zum 7. Dezember hat sich die Anlage der Bank in Wechseln,

Edels, Bonds und Wertpapieren auf 12 600 Mill. RM vermindert. Der Umlauf am Reichsbanknoten hat sich auf 13 000 Mill. RM erhöht.

Berliner Börse vom 12. Dezember. Bei der Eröffnung war die Börse sehr ruhig. Die Kursgestaltung ließ eine einheitliche Linie vermissen, wobei allerdings Abflüsse in der Mehrzahl waren: Braunkohlenwerte wiesen freundliche Haltung auf; Goldschmidt genannten 1½, Harten geben 16, Conti-Summi 2, BVB 1½, Ber. Deutsche Alantien und GBB, Schöten liegen je 1, Charlotte Weller 5, und Kumulatoren 2½, Geffert und Vidi u. Kraft ½, AGG und Deffauer je ½, Bafala und Schel, Gas je 1, ferner Siemens Vorzüge um 1½ und Siemens 1½, Feldmühle 1 und Alchiffenburger Zellulose 1½ niedriger. Gebr. Sanghans 1½ höher. Reichsbanknoten gaben auf 130,3 gegen 130½ nach. Stiegersulphur I erneut 107.

Kontantener Börse vom 12. Dezember. Die Börse verkehrte sehr still. Teilweise zeigten sich Abwärtsstrebungen, die jedoch nur bei Moenus und Zellstoff Alchiffenburg mit je minus 1½, und Bahmeyer minus 1½, Rückero Kuumag zeitig. Farben gaben einen Anhangsgewinn von 1% wieder her. Renten still und kaum verändert.

Kotierungen vom 11. Dezember. Frankfurt: BG. Jordan 198½, Rheinbahl 182½, Vereinigte Stahl 142½, BVB 217, Reichsbank 119½, Straßburgschiefe I 106½—106¾.

Altanpor • Metalle • Altsien

Heinrich Gauer

Werderstr. 3

Telefon 24588

Morgen festliche Erstaufführung



DER
EWIGE
JUDE

Ein DFG-Film

EIN
DOKUMENTARFILMÜBER DAS
WELTJUDENTUMNACH EINER IDEE VON
GESTALTUNG: FRITZ HIPPLERDR. E. TAUBERT
MUSIK: FRANZ R. FRIEDL

Kamera: A. Enderjot, A. Hofner, R. Hartmann, F. C. Heer, H. Kluth, E. Stoll, H. Winterfeld

Dieser Film führt uns in die verborgenen Stätten jüdischen Lebens. Er zeigt uns die Juden in ihren Ghettos, beim Gebet in der Synagoge, beim Feilschen auf der Straße, beim grausamen Ritual des Schächtings.

Prädikate: Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll — volksbildend

Empfindlichen Personen wird der Besuch der jeweils 1. Vorstellung empfohlen, da hier die Szenen der jüdischen Tierschächtung fortgelassen sind. Jugendliche haben nur zur 1. Vorstellung Zutritt

Im Beiprogramm:

Ostraum - Deutscher Raum

Ein Film deutscher Kolonisation und deutschen Kulturschaffens

Die deutsche Wochenschau

Wo. 315 515 730 So. 130

5.15 und 7.30 Uhr numerierte Plätze

Sonntag 11.00 Uhr vormittags Sondervorstellung

Ungekürzte Fassung — Nicht für Jugendliche

UFA-PALAST

SCALA

Nur noch 4 Tage!

Abends: Punkt 7.40 Uhr

Die große Ausstattung-

REVUE

„Liebe, Glück und
Sonnenschein“In 28 prunkvollen Bildern
mit schönen Frauen
Witz und Humor
und herrlicher Artistik!Samstag und Sonntag
nachmittags 3.30 Uhr

Familien-Vorstellung

Karten: -80 1.50, Kinder -50

Wegen d. starken Andranges
an den Sonntag-Nachmittag-
Vorstellungen besuchen Sie
möglichst die
Samstag-Nachmittag-
Vorstellung.

1941

Nicht vergessen
den Freunden
und Kunden

Neujahrsgroße auf einer
schön gedruckten Neu-
jahrskarte zu übermitteln!

L. SCHELLBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
Wiesbadener Tagblatt
Fernsprecher 39631

Bohnerwachs

Reine Wachsware! Gelofen!
5 kg 16.50 RM v. Nachnahme.
Bei Vorfälle Verlangen! frei.
H. Diefenbach, Potsdam, Sedan-
str. 27, Volkmann, Berlin 58800

Gute Verdauung und
wohlthuende INNERE
Reinigung durch

Zirkulin
Knoblauch-Perlen

1 Monats-Packung 1 RM zu haben
mit Broschüren in Apoth. u. Droger.

Werdet Mitglied der NSV.

Tierschutzverein Wiesbaden u. Umg. E.V.

Luisenstraße 3 — Ruf 21986

Folgende Wertblätter werden unentgeltlich

abgegeben:

1. Der Führer würdigt verharteten Bogelschub!
2. Ringelegenheiten für Strauchbrüder.
3. Wie müssen die Haustiere gehalten werden?
4. Anleitung zur qualitativen Lösung schädlicherer Kleintiere.
5. Unverwundbare Hundebaltung — ein Überbleibsel des Mittelalters!
6. Bullenhaltung.
7. Klauenpflege.
8. Dohi Gebuld mit den zurückgekehrten Kriegsgeliebten!
9. Schäden in der Viehhaltung.
10. Die trübselige Bedingtheit des deutschen Tierischen Abende nur 10—12 Uhr vormittags.

Einer
flieht aus
London

Aus dem Tagebuch eines
amerikanischen Reporters

Vor wenigen Tagen trat in Lissabon ein amerikanischer Korrespondent ein, der als einziger aus einer Gruppe von Kollegen der Londoner Katastrophe entkam. Da seine Berichterstattung für Amerika seit Wochen durch die englische Zensur und durch die aus der Katastrophe entstandenen technischen Schwierigkeiten fast völlig lahmgelegt war, hat er sich entschlossen, seine Tagebuchaufzeichnungen als Bericht zu veröffentlichen. Mit der Schilderung eines Amerikaners ist hier das Schicksal einer Reihe von Menschen festgehalten, die in den letzten Wochen die hoffnungslose Irrealität durch die Trümmern einer untergehenden Weltstadt mitempfinden haben.

Heute in der
Münchener
Illustrierten

Ein feines Waffentischgarnitur
für die ganze Familie
eine moderne
Wohnzimmerlampe

von

Elnthor-Winkel

Wiesbaden - Bismarckring 2 - F. 23515

Bergführer Toni macht sein Glück

Roman von Fritzl Ertler

26. Fortsetzung (Nachdruck verboten)

Ich weiß ja, daß er mit den Seinigen nicht gerade gut geht, aber er hätte doch bei mir vorbeikommen können. Wenn ich nur die Angst loskriegen könnte, wegen dem Hans! Wenn ich mit dem reingefallen bin, der betratet mich nicht und der brgt auch nicht für sein Kind —!“

„Kann ich ein Zimmer bekommen?“
Broni fuhr herum. Was war denn jetzt das für ein
paß? Ein hübschmöglicher Mensch, elegant gekleidet, ein
Knochen im Auge und einen Ausdruck im Blick, daß es
Broni falt über den Rücken lief. Dann riß sie sich zusammen.
Freilich können Sie ein Zimmer bekommen“, sagte sie junor-
nehmend, und trat an dem Fremden vorbei in den Flur des
Wohnhauses.

Weshalb starrte sie dieser sonderbare Mensch nur so an? Sie halte den Schlüssel zu einem Zimmer im ersten Stockwerk. Eine fiebernde Unruhe lag ihr im Blut.

Es waren erst wenige Fremde dieses Jahres in der Gegend eingeführt. Der Wirt blühte neugierig auf den angenehmen Gast, der so wenig in die Umgebung der rauhen Berge pakte. Warum war der Fremde zu Fuß gekommen, warum hatte er keinen Wagen von der Hinterlist aus genommen! Der Mann schien doch Geld zu haben, er sah wenigstens nicht aus, als ob er knauren müßte.

fragt, ob denn in der Hintersitz noch immer ein Bergführer
von dem Namen Hochreiter sei. Bereitwillig war ihm Auskunft
gegeben worden und er wußte jetzt, daß Hochreiter nach
sowie vor in der Hintersitz arbeitete. Aber das Verhältniß
des Hochreiters zu der hübschen Kaiserin Drini Rammel
hatte ihm keine Auskunft ziemlich genauen Bescheid gegeben.
Es war anzunehmen, daß Hochreiter das Mädel liebte und
würde, wenn er das Geld dazu hatte. Weil das Mädel aus
seiner kleinen Hintersitz nach Wien gekommen war, so
hatte er seinen Ringen an die nicht mehr denken konnte,
ohne in hinfällige Lai zu geraten, eine empfindliche Wunde
zu schlagen. Zu diesem Zweck war für ihn kein göttliches
Opfer zu groß.

Er war sehr unruhig, der lange Martens, der so tapfer sein konnte, wenn es sich um wehrlose Menschen handelte. Mit diesem Doehreiter war nicht zu spähen. Der burste ihn hier nicht leiden, sonst würden alle seine Pläne junichten. Doehreiter war nicht nur gefürchtet wegen seiner Tüchtigkeit als Führer, man schätzte ihn auch als einen klugen Menschen. In der Vorkammer war Martens erzählt worden, daß Toni diesen Winter wenig zu sehen gewesen wäre. Immer je er kühler und froher wurde, desto mehr schätzte er Doehreiter an. Er glaubte, diesen Burschen gehobt. Auch erlaubte er sich, Doehreiter gelegentlich Scholter und Brust zu manöuvrieren. Es würde Doehreiter lieber sein, wenn er wieder in seinem Ge-
hege wäre, als daß er sich so fänden. Martens meinte, daß das Gefähr für den, der erst einmal mit ihm umzugehen ge-
nommen war, eine magnetische Gewalt hatte. Es zog ihn immer wieder zurück in die Werkstatt und an den Mägen.

Wenn Gertraud den Hochreiter zum Spielzeug einiger Ferienwochen benützt hatte, dann war sie bei diesem Burschen für immer erledigt.

Ruhig überlegte Wartens und ließ sich die vergangenen

Titellucht Der berühmte Prediger Abraham a Santa Clara eiferte einst gegen die Titellucht und schloß seine Vorträge folgendermaßen: „Man hat vor Jahren einige ungeeignete Übergriffen auf der Wienerischen Hauptpost aufgeschrien und gefunden, daß man sogar einem Seelenbinder den Titel Wohlbelehabenen gab. Die Bräutigäme wachten den Tagtalt, das, was nur Hans Daber heißt, sich gleich mehr von Lumpenbinder nennen.“

Wegen durch den Kopf gehen. Gertraud war dem früh bis
nachts in der Fabrik tätig, aber sie hatte Halter fort alle die
Rechte in die Hand gegeben, die einst der alte Ringer besessen
hatte. Einige seiner besten Arbeiter hatten in der Fabrik
Kartens gefunden und waren zur Fabrik Ringer gegangen.
Auch der Rennfahrer Kaufher gefiel ihm nicht mehr recht.
Er war bei der letzten Unterredung, die Wartens mit ihm
geführt hatte, sehr kurz und abweisend zu Wartens gewesen.
Nicht der gute Name allein konnte den Namen schaffen, auch
der entsprechende Charakter war nötig. Wenn Wartens die
Kaufher vor sich sah, war seine Meinung über den Wagnen
die Reklame, was er selbst als Kaufher erzielt hatte; wohl aber
war es eine große Befriedigung, daß Kaufher mit den Wagnen der
Fabrik Ringer ganz andere Zeiten erreichen konnte, als sie
mit diesen Wagnen bisher erzielen konnten waren.

[illegible]

(Fortsetzung folgt.)

[illegible]

Buchhalter [in]
gesucht
Rob. Wetz
Tapeten - Linoleum - Teppiche
Gardinen
Langgasse Ecke Bärenstr.

Schöne
neuebaute
1- u. 2-Zimmer-
Wohnung
zu vermieten.
Grundner.
Klostermühle.

Warum so nervös und müde?
Auch Ihnen kann das herztätkende, in Jahrzehnten bewährte
Floradix Energeticum
zu ruhigem Schlaf und festen Nerven verhelfen - es enthält rein
pflanzliche Aufbau- u. Kräftigungstoffe. Sie erhalten es echt im
Kräuter- und Reformhaus Paula Blumenthal, Langgasse 8

**Tücht. ält. Mädchen
oder unabh. Frau**
auf sofort oder 15. 12. in Billen-
hausheit für alle vornehmenden
Arbeiten (etwas Köchennüsse),
gehört, Kochin vorhanden. An-
gebote unt. G. 969 an Taal. Ber.

Zeitungs-
bote
gekauft.
Gerhardt
Luisenstraße 16.

Wobl. Zimmer a.m. 15.12.40 Deutenen 18. Stad rechts.	Eine landwirt- schaftliche Fläche
Edmundbl. Zimmer zu vermieten Karlsruhe 29. 2	von circa 20-30 Morgen u. Gebäude u. aut. Roll- berdälfen (ent. Hag.) für Hauswede u. land- geucht. Ans. u. H 972 2
1-2 möbl. Zim. entr. Betz auf zu vermiet. Hollauer Str 18	Gewerbh. Räume ca. 200 qm auf miet. Grundst. Ansch. u. D. 973 an d. Taub. 28
Wobl. Zimmer zu vermieten.	Gerb. D. Sch. A. Ad. i. Gr. P. A. Ad. i. Gr. i. Paar S. Schindler

[illegible]

Zimmer-
mädchen
auch Anfängerin

**Eltern! Ein aussichtsreicher Beruf für
Euer Junges, Euer Mädel!**
Näheres darüber in der auf-
schlußreichen Broschüre „Zei-
tungsberufe — reich an Spannung
und Erlebnis!“, die Sie in unserer
Geschäftsstelle erhalten.
Verlan des „Wiesbadener Tagblatt“

bedr. Kell. Kellerei 20 11.	Wohnverlei 20 000 1979. auf ganz Sonderhof am perennien Anseeb. V. 2.969 ab d. Landl-S.	oder Ausleiher (60-85) u. 100 Kilogramm auf eth. f. 1 Ann. G. 965 3.
Gewerbeste auf 100 qm) auf 200 qm) auf 300 qm) auf 400 qm) auf 500 qm) auf 600 qm) auf 700 qm) auf 800 qm) auf 900 qm) auf 1000 qm) auf 1100 qm) auf 1200 qm) auf 1300 qm) auf 1400 qm) auf 1500 qm) auf 1600 qm) auf 1700 qm) auf 1800 qm) auf 1900 qm) auf 2000 qm) auf 2100 qm) auf 2200 qm) auf 2300 qm) auf 2400 qm) auf 2500 qm) auf 2600 qm) auf 2700 qm) auf 2800 qm) auf 2900 qm) auf 3000 qm) auf 3100 qm) auf 3200 qm) auf 3300 qm) auf 3400 qm) auf 3500 qm) auf 3600 qm) auf 3700 qm) auf 3800 qm) auf 3900 qm) auf 4000 qm) auf 4100 qm) auf 4200 qm) auf 4300 qm) auf 4400 qm) auf 4500 qm) auf 4600 qm) auf 4700 qm) auf 4800 qm) auf 4900 qm) auf 5000 qm) auf 5100 qm) auf 5200 qm) auf 5300 qm) auf 5400 qm) auf 5500 qm) auf 5600 qm) auf 5700 qm) auf 5800 qm) auf 5900 qm) auf 6000 qm) auf 6100 qm) auf 6200 qm) auf 6300 qm) auf 6400 qm) auf 6500 qm) auf 6600 qm) auf 6700 qm) auf 6800 qm) auf 6900 qm) auf 7000 qm) auf 7100 qm) auf 7200 qm) auf 7300 qm) auf 7400 qm) auf 7500 qm) auf 7600 qm) auf 7700 qm) auf 7800 qm) auf 7900 qm) auf 8000 qm) auf 8100 qm) auf 8200 qm) auf 8300 qm) auf 8400 qm) auf 8500 qm) auf 8600 qm) auf 8700 qm) auf 8800 qm) auf 8900 qm) auf 9000 qm) auf 9100 qm) auf 9200 qm) auf 9300 qm) auf 9400 qm) auf 9500 qm) auf 9600 qm) auf 9700 qm) auf 9800 qm) auf 9900 qm) auf 10000 qm) auf 10100 qm) auf 10200 qm) auf 10300 qm) auf 10400 qm) auf 10500 qm) auf 10600 qm) auf 10700 qm) auf 10800 qm) auf 10900 qm) auf 11000 qm) auf 11100 qm) auf 11200 qm) auf 11300 qm) auf 11400 qm) auf 11500 qm) auf 11600 qm) auf 11700 qm) auf 11800 qm) auf 11900 qm) auf 12000 qm) auf 12100 qm) auf 12200 qm) auf 12300 qm) auf 12400 qm) auf 12500 qm) auf 12600 qm) auf 12700 qm) auf 12800 qm) auf 12900 qm) auf 13000 qm) auf 13100 qm) auf 13200 qm) auf 13300 qm) auf 13400 qm) auf 13500 qm) auf 13600 qm) auf 13700 qm) auf 13800 qm) auf 13900 qm) auf 14000 qm) auf 14100 qm) auf 14200 qm) auf 14300 qm) auf 14400 qm) auf 14500 qm) auf 14600 qm) auf 14700 qm) auf 14800 qm) auf 14900 qm) auf 15000 qm) auf 15100 qm) auf 15200 qm) auf 15300 qm) auf 15400 qm) auf 15500 qm) auf 15600 qm) auf 15700 qm) auf 15800 qm) auf 15900 qm) auf 16000 qm) auf 16100 qm) auf 16200 qm) auf 16300 qm) auf 16400 qm) auf 16500 qm) auf 16600 qm) auf 16700 qm) auf 16800 qm) auf 16900 qm) auf 17000 qm) auf 17100 qm) auf 17200 qm) auf 17300 qm) auf 17400 qm) auf 17500 qm) auf 17600 qm) auf 17700 qm) auf 17800 qm) auf 17900 qm) auf 18000 qm) auf 18100 qm) auf 18200 qm) auf 18300 qm) auf 18400 qm) auf 18500 qm) auf 18600 qm) auf 18700 qm) auf 18800 qm) auf 18900 qm) auf 19000 qm) auf 19100 qm) auf 19200 qm) auf 19300 qm) auf 19400 qm) auf 19500 qm) auf 19600 qm) auf 19700 qm) auf 19800 qm) auf 19900 qm) auf 20000 qm) auf 20100 qm) auf 20200 qm) auf 20300 qm) auf 20400 qm) auf 20500 qm) auf 20600 qm) auf 20700 qm) auf 20800 qm) auf 20900 qm) auf 21000 qm) auf 21100 qm) auf 21200 qm) auf 21300 qm) auf 21400 qm) auf 21500 qm) auf 21600 qm) auf 21700 qm) auf 21800 qm) auf 21900 qm) auf 22000 qm) auf 22100 qm) auf 22200 qm) auf 22300 qm) auf 22400 qm) auf 22500 qm) auf 22600 qm) auf 22700 qm) auf 22800 qm) auf 22900 qm) auf 23000 qm) auf 23100 qm) auf 23200 qm) auf 23300 qm) auf 23400 qm) auf 23500 qm) auf 23600 qm) auf 23700 qm) auf 23800 qm) auf 23900 qm) auf 24000 qm) auf 24100 qm) auf 24200 qm) auf 24300 qm) auf 24400 qm) auf 24500 qm) auf 24600 qm) auf 24700 qm) auf 24800 qm) auf 24900 qm) auf 25000 qm) auf 25100 qm) auf 25200 qm) auf 25300 qm) auf 25400 qm) auf 25500 qm) auf 25600 qm) auf 25700 qm) auf 25800 qm) auf 25900 qm) auf 26000 qm) auf 26100 qm) auf 26200 qm) auf 26300 qm) auf 26400 qm) auf 26500 qm) auf 26600 qm) auf 26700 qm) auf 26800 qm) auf 26900 qm) auf 27000 qm) auf 27100 qm) auf 27200 qm) auf 27300 qm) auf 27400 qm) auf 27500 qm) auf 27600 qm) auf 27700 qm) auf 27800 qm) auf 27900 qm) auf 28000 qm) auf 28100 qm) auf 28200 qm) auf 28300 qm) auf 28400 qm) auf 28500 qm) auf 28600 qm) auf 28700 qm) auf 28800 qm) auf 28900 qm) auf 29000 qm) auf 29100 qm) auf 29200 qm) auf 29300 qm) auf 29400 qm) auf 29500 qm) auf 29600 qm) auf 29700 qm) auf 29800 qm) auf 29900 qm) auf 30000 qm) auf 30100 qm) auf 30200 qm) auf 30300 qm) auf 30400 qm) auf 30500 qm) auf 30600 qm) auf 30700 qm) auf 30800 qm) auf 30900 qm) auf 31000 qm) auf 31100 qm) auf 31200 qm) auf 31300 qm) auf 31400 qm) auf 31500 qm) auf 31600 qm) auf 31700 qm) auf 31800 qm) auf 31900 qm) auf 32000 qm) auf 32100 qm) auf 32200 qm) auf 32300 qm) auf 32400 qm) auf 32500 qm) auf 32600 qm) auf 32700 qm) auf 32800 qm) auf 32900 qm) auf 33000 qm) auf 33100 qm) auf 33200 qm) auf 33300 qm) auf 33400 qm) auf 33500 qm) auf 33600 qm) auf 33		

<p>Tafelservice</p> <p>konigl. Weihen, wein u. lobatibol. Rand. konigl. wein 12. Berl. und 8 Sammelkarten, 12. Weihen, von 8. Berlin, 12. Weihen, von 8. Berlin, 12. Weihen, von 8. Berlin, 12. Weihen, von</p>	<p>Gebrauchte Riten</p> <p>verfügbare Größen</p> <p>an fast, gelocht, 12. u. 12.44 an 12. u. 12.44 an 12. u. 12.44 an 12. u. 12.44 an 12. u. 12.44 an</p>	<p>meist Anst.</p> <p>Riten</p> <p>12. u. 12.44 an 12. u. 12.44 an 12. u. 12.44 an 12. u. 12.44 an 12. u. 12.44 an</p>
---	---	---

Unabhängige Frau oder Fräulein

Hausdiener
gesucht
Rob. Weiz
Tapeten - Linoleum - Teppiche
Gardinen
Langgasse Ecke Bärenstr.

entl. mit Küche
Erdbecken
Ebenbenutzung
Fab. möbl. zum
1.1.41 v. Rechts-
angehörter an
mieten gesucht
Ansoh. v. M. 973
in d. Tagbl. 43
Küsters Chemar
mit geschürter
Eritzen sucht
2 Zimmer.
Ansoh. M. 973
Tagbl. 43

Echter Perler
Leppla und
Brüde, guterb.
zu lauf. schucht.
Ang. m. Breits-
maße u. E 970
an Perler.

Lehrmädchen
 gesucht.
 Metzgerei Kauf, Kretzstraße 4.
 Anwerf. Mädchen
 oder
 unabhäng. Frau
 für Küche aus-
 sonntags 1. alle
 Hausarbeiten
 a 1. 1941
 Gütendank.
 Vartiere rechts.

Verdingen
Verdingen
Tüchtige
Buchhalterin
u. Kassiererin
in allen
Büroarbeiten u.
Ausstellen der
Konten. Schrift-
stell. Stelluna
verf. Anneb. u.
1972 u. 2. 3.
Widwidh-
Widwidh-
(Schweizer-
Schweizer-)
Stelle
1. 1. 41. An-
1972 u. 2. 3.
Verdingen
Tüchtige Heizer
(verb.)
Stelluna

[illegible]

Entschädigte
Schreibmaschinen
laut
H. Gratz
am Schillerplatz
Reparaturen.
Laute unterhalt.

Bilanzsicherer Buchhalter

als Heiser
oder auch
ausmeißelste
angenehm.
Anz. u. P 972
an D. Taub. B.
Vermietungen
Sonn. 4. Zimmer
Wohn. in St. St.
1-2 Bett. a. v
Bismarckstr.
2. St. d. Hs.
1. h. 2. Bett. 3.
Penl. Telef.
Donheimer
Straße 31. 1
Möblierte 1:
2. Bettzimmer

Deme
sucht für sofort
aufzub. Wohn-
sch. schimmer
m. fleck. Keller.
Bad. entl. Zell-
verpflanz. o. Koch-
kammer.

2. Damen-Abend-
 Kleider.
 Kleider 13. 2.

Beckeluhr
 Kette, sowie
Armband
 zu kaufen gesucht.
 m. Preis erb. an
 H. Scherlein,
 Straße 14.

NORD-WEST


Nicht benutzte Bewerbungs-Unterlagen
(Zusatzblätter, Lichtbilder usw.) bitte
mit schnellstens, evtl. anonym, jedoch unter An-
gabe der Thematik, dem Arbeitsverwalter zu-
rückgeben. Der Verla.

1. 2. 41 an ver- mieteten. Näheres Kapellenstr. 23. B.	vermietet Kohlenhof Lohnstraße 2.
Bahnhofstraße aufmbl. Zimmer mit Schreibtisch f. ein. an verm. Abrechner. 23. 1.	Schön möbl. 2-Bett. Zimm. 1 Jan. an m. Mauritiusstr. 1 Stod. f. m.

berf. 196 K... n. W 971 23	berf. 196 K... n. W 985 a. 23	Akte
Berufstät. Dame lucht 1-2 seere Zimmer mit etwas Koch- gelegenheit neb. G 97a. F. 3.	Dam. Stihole und -Blindküche Gr. 42-44. a erb. Dam. Stihkilei. Gr. 40-41. a. L. uel. Ana. W 972 23	Kaffe su Za unter

Wann Tee
zum Saft —
dann aus dem
SCHUHHAUS
Nord-West
• FINK & CO., KIRCHPLATZ 52 •
WIESBADEN